

Datenschutz und digitale Schule

Impulse zur Entlastung und Unterstützung von Schulen

Gliederung

1. Ausgangslage
 2. Datenschutzrechtliche Ziele im Schulkontext
 3. Beteiligte Akteure
 4. Analyse der Herausforderungen
 5. Lösungsansätze
 6. Fazit und Ausblick
-

Ausgangslage

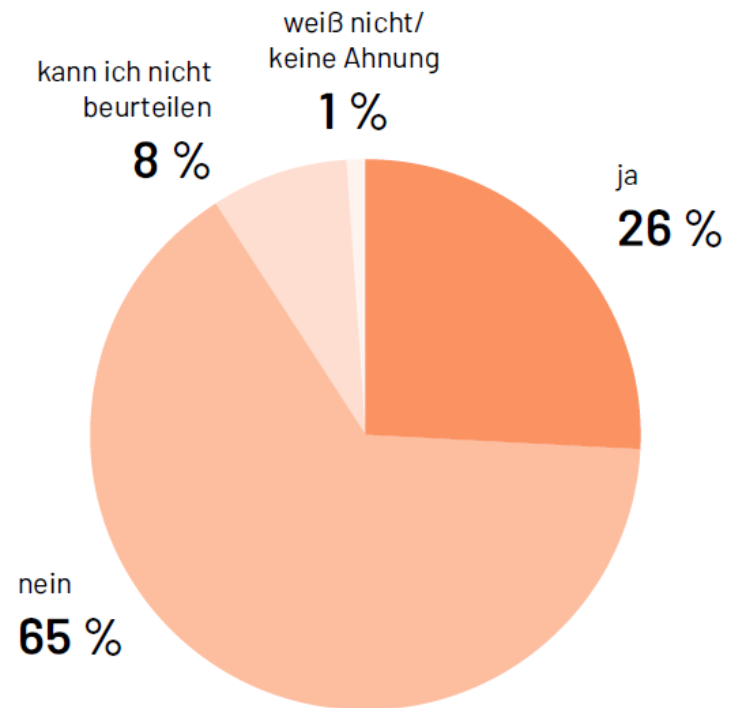
- Datenschutz an Schulen mit Corona-Pandemie / Fernunterricht stärker denn je im Fokus, u.a.:
 - Nutzung von Lernplattformen
 - Kommunikation via E-Mail, Videotelefonie und Messenger-Diensten
- Zahlreiche Fragen mit Datenschutzbezug
 - Welche Software darf eingesetzt werden?
 - Dürfen private Endgeräte eingesetzt werden? Wie müssen diese eingerichtet sein?
 - Für den Einsatz welcher Anwendungen benötigt man Einwilligungen der Erziehungsberechtigten?



Schulen stehen derzeit in der Verantwortung, diese Fragen überwiegend selbst zu beantworten

Ausgangslage

Wirst du insgesamt von Arbeitgeberseite (bei öffentlichen Schulen: Ministerium bzw. Senatsverwaltung; bei privaten Schulen: Schulleitung) ausreichend unterstützt, um die Anforderungen des Datenschutzes bei deiner Arbeit zu bewältigen?

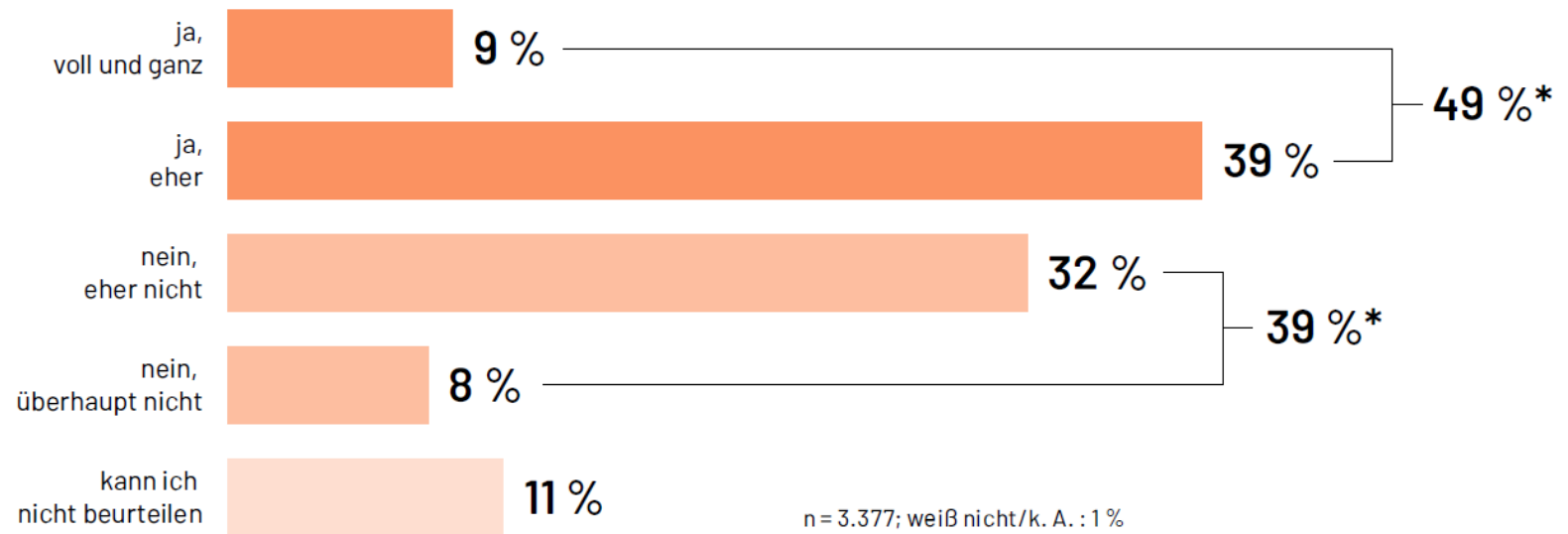


Aggregierte Darstellung der Ergebnisse einer Umfrage der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) vom April 2020¹

Abbildung 1: Zufriedenheit von Lehrkräften mit der Unterstützung in Datenschutzfragen

Ausgangslage

Siehst Du den Datenschutz an deiner Schule ausreichend geregelt?



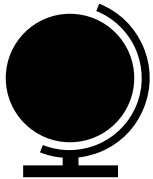
n = 3.377; weiß nicht/k. A. : 1 %

*Summierung der Anteile basiert auf nicht gerundeten Werten
 Grundgesamtheit: erwerbstätige GEW-Mitglieder, die an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen tätig sind

Abbildung 2: Zufriedenheit von Lehrkräften mit den schulinternen Datenschutzregelungen

Datenschutzrechtliche Ziele im Schulkontext

- Umfangreiche Gewährleistungsziele:
von Datenminimierung bis Intervenierbarkeit



Müssen im System Schule **ganzheitlich** angegangen werden

Beteiligte Akteure

- Im Zentrum: **Schulen** mit Leitungen und Lehrkräften sowie schulischen Datenschutzbeauftragten
 - Schulträger
 - Schulverwaltung, Kultusministerien und KMK
 - Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit und Datenschutzkonferenz
-

Analyse der Herausforderungen

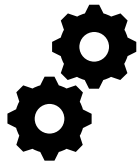
1. Verwendungen von Lernplattformen, digitalen Medien und Anwendungen zur digitalen Kommunikation: Lernapps bis Videotelefonieanwendungen
 2. Zusammendenken von Datenschutz mit schulischer IT-Infrastruktur
 3. Organisation des Datenschutzmanagements an Schulen (einschließlich Qualifizierung von Personal und Ressourcenausstattung)
 4. Einbettung in Transformation von Schule in der digitalen Welt
-

Lösungsansätze

- 1. Zentrale Prüf- und Empfehlungsstelle für digitale Anwendungen schaffen**
 2. Vorlagen etc. bereitstellen und pflegen
 - 3. Datenschutz- und IT-/Digitalisierungsbeauftragte bei Schulen (und Schulträgern) stärken**
 4. Enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulträger unterstützen
 5. Austauschformate für akteursübergreifende und Mehrebenenkommunikation etablieren
 6. Aus- und Weiterbildungsangebote für Schulen (und Schulträger) schaffen und ausbauen
 7. Rechtssichere Endgeräte bereitstellen
 8. Vertrauliche Datenschutz-Beratungsmöglichkeit für Leitungen und Lehrkräfte schaffen
 - 9. Anreize für datensparsame Anbieter Schaffen und Marktoffenheit sicherstellen**
 10. Hinreichende gesetzliche Grundlagen für Datenverarbeitung schaffen: Einwilligung als Ultima Ration begreifen
-

Fazit und Ausblick

- Es bleibt viel zu tun!
- Investitionen in gute Strukturen für Datenschutz lohnen sich



Zielbild: **komplementäre Gesamtarchitektur**, in der alle Akteure ihre Stärken ausspielen

Studie und beteiligte Akteur:innen

Studie abrufbar unter: <https://www.forumbd.de/publikationen/impulspapier-datenschutz-und-digitale-schule/>



Think Tank iRights.Lab
Schützenstr. 8
10117 Berlin
www.iriights-lab.de
kontakt@iriights-lab.de

Autoren:
Bastian Denker
Dr. Nikolai Horn
Tim Vallée

Im Auftrag und herausgegeben von



Forum Bildung Digitalisierung e. V.
Pariser Platz 6
10117 Berlin
www.forumbd.de
kontakt@forumbd.de
